



# Test Kleinsäuger

Liebe Teilnehmer,

für die Beantwortung der Fragen haben Sie 10 Minuten Zeit. Kreuzen Sie bitte die richtige/richtigen Antworten an. Von den vorgegebenen Antworten können mehrere richtig sein.

- 1. Der Begriff Kleinsäuger entspricht keiner exakten systematischen Definition. Was versteht man im Zoofachhandel darunter?**
  - A. Kleinere Säugetiere, die als Heimtiere gehalten werden können
  - B. Alle Säugetiere mit einem Gewicht unter fünf Kilogramm
  - C. Die handelsübliche Definition umfasst lediglich die Kleinnager
  
- 2. Aus welchen der folgenden systematischen Gruppen stammen die meisten handels-relevanten Kleinsäuger?**
  - A. Lagomorpha
  - B. Rodentia
  - C. Edentata
  
- 3. Ein charakteristisches Merkmal aller Nage- und Hasentiere sind die Nagezähne. Was muss man über sie unbedingt wissen?**
  - A. Sie wachsen lebenslang
  - B. Mit zunehmendem Alter wachsen die Nagezähne langsamer und nutzen sich daher stärker ab
  - C. Sie wachsen bei älteren Tieren i.d.R. stärker als bei Jungtieren
  
- 4. Gibt es bei Kaninchen und Nagetieren, außer den Schneide-(Nage)zähnen, noch andere Zähne, die ständig nachwachsen?**
  - A. Bei Kaninchen und einigen Nagern wachsen auch die Backenzähne ständig nach
  - B. Bei Kaninchen und einigen Nagern wachsen auch die Vorbacken- und Backenzähne ständig nach
  - C. Nein!
  
- 5. Welche Vorteile haben Pellets gegenüber Futtermischungen?**
  - A. Eine hohe Akzeptanz
  - B. Es ist kein Selektieren möglich
  - C. Eine gute Abnutzung der Nagezähne
  
- 6. Zwei sich fremde Zwergkaninchen sollen vergesellschaftet werden. Was muss man dabei beachten?**
  - A. Die Vergesellschaftung muss generell im Käfig des älteren Tieres erfolgen, um Rangkämpfe zu vermeiden
  - B. Eine Vergesellschaftung älterer Tiere ist prinzipiell nicht möglich
  - C. Die Vergesellschaftung sollte immer auf neutralem Boden geschehen

- 7. Eine Mongolische Rennmaus wühlt ständig in einer Ecke ihres Behälters. Worum handelt es sich?**
- A. Eine normale Verhaltensweise bei grabenden Tieren
  - B. Territorialverhalten
  - C. Eine Verhaltensstörung
- 8. Sie möchten gerne mehrere Farbmäuse in einem entsprechend gestalteten Aquarium halten. Ist dies artgerecht?**
- A. Ja, im Aquarium kann eine höhere Bodenschicht eingebracht werden, was sich sehr positiv auf die Tiere auswirkt (z. B. Nestbau)
  - B. Ja, bei der entsprechenden Einrichtung ist das kein Problem
  - C. Nein, da Farbmäuse sehr empfindlich gegenüber Ammoniak und Feuchtigkeit sind
- 9. Worauf muss bei Ernährung von Chinchillas geachtet werden?**
- A. Eine abwechslungsreiche und vielfältige Ernährung ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Haltung
  - B. Ein plötzlicher Futterwechsel muss unterbleiben
  - C. Grundfutter ist Heu
- 10. Degus neigen zu Diabetes, einer Stoffwechselstörung. Welche Folgen hat dies für eine artgerechte Ernährung?**
- A. Ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot an Frischfutter und Obst ist erforderlich
  - B. Grundfutter ist eine fetthaltige Körnermischung
  - C. Grundfutter ist Heu
- 11. Bei der Ernährung von Meerschweinchen ist insbesondere auf die Zufuhr eines bestimmten Vitamins zu achten. Welchem?**
- A. Vitamin A
  - B. Vitamin D
  - C. Vitamin C
- 12. Was müssen Sie bei einem Laufrad beachten?**
- A. Große und trittsichere Sprossen
  - B. Achsenseitig geschlossen
  - C. Eine artgerechte Größe